

»school is open«

Ringvorlesung III Gender-Turbulenzen

Heteronormativer Zwang
unter Druck

Raum 9 HF Hauptgebäude, Universität zu Köln
Humanwissenschaftliche Fakultät

mittwochs 14:00–15:30 Uhr

Prof. Roth, Prof.'in Kleinau, Prof. Reich, Silke Kargl

mit: Dr.'in Susanne Völker • Dr. Dirk Schulze • Dr.'in Tove Soiland

Dr. Christian Klesse • Forschungsvorhaben Kölner DoktorandInnen

Prof.'in Melanie Groß • Prof.'in Gabriele Winker • Prof.'in Claudia Nikodem

Dr.'in Ina Kerner • Prof.'in Barbara Koch-Priewe • Prof.'in Elke Kleinau

»school is open« BildungsRaumProjekt

Universität Köln | Humanwissenschaftliche Fakultät |

Gronewaldstr. 2 | Gebäude 216 | R 232 | 50931 Köln |

T 0221-4 70 21 85 | F 0221-4 70 13 64 |

www.schoolisopen.uni-koeln.de | schoolisopen@uni-koeln.de |

**SCHOOL
is OPEN**

Geschlechtsspezifische Hierarchien und soziale und politische Ungleichheit sind nach wie vor weltweit Realität. Dessen ungeachtet werden feministisch inspirierte Theorie und Kritik an patriarchalen Herrschaftsverhältnissen – auch wenn sie im Rahmen von Wissenschaftsdiskursen formuliert werden – immer wieder als überholt oder anachronistisch bezeichnet. Diese interessengeleitete Konstellation stellt für emanzipatorische Pädagogik eine Herausforderung dar. Wie ist in dieser Lage eine Handreichung durch eine Theorie möglich, um eine egalitäre und entdramatisierende Praxis zu begründen und die gleichzeitig gegen zwanghafte identitätsstiftende Geschlechterrollenzuweisungen für Jungen und Mädchen in Position gebracht werden kann?

Die Ringvorlesung zum Thema Gender-Turbulenzen stellt die Frage nach der Relevanz unterschiedlicher feministischer und queerer pädagogischer, sozialwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Konzepte. Vor dem Hintergrund der Geschichte der feministischen Bewegung sollen dabei eingeführte und neuere Gendertheorien zu Wort kommen. Um Rückschlüsse für eine angemessene pädagogische Praxis ziehen zu können, werden darüber hinaus Überschneidungen mit Antirassismus, Antiklassismus und Dis/ability-Studien berücksichtigt.

1. Always the same?

Zur Relevanz feministischer und queerer Theorie

Die Ringvorlesung beginnt mit einem Blick auf die Geschichte feministischer Theorie und Praxis, auf die gesicherten Erkenntnisse feministisch codierter sozialer Bewegungen und die daraus resultierenden theoretischen Debatten. Auch die eminente gesellschaftliche Relevanz geschlechtlicher Ungleichheits- und Zwangsverhältnisse wird analysiert und die Frage gestellt, in welcher Prägung heutige feministische Politik notwendig ist.

2. Always different?

Gender, Diversity und Intersektionalität

Im zweiten Teil der Ringvorlesung werden wir uns deshalb mit Zonen der Intersektionalität – verstanden als Überschneidung gesellschaftlicher Unterdrückungsverhältnisse – auseinandersetzen. Am Beispiel von verschiedenen Widerstandspraktiken wird die Kritik an bipolaren Geschlechterkonzepten in den Blick genommen.

3. Always wrong?

Geschlechtergerechtigkeit und Zwangsheteronormativität in Schulen und Pädagogik

Schließlich sollen unterschiedliche Ansätze zum emanzipatorischen Umgang mit den stattfindenden Gender-Tumulten im Unterricht und in außerschulischen Praxisprojekten vorgestellt werden. Wie kann in der Schule, die tief verstrickt ist in die „heteronormative Matrix“ (Judith Butler), angemessen mit der Kategorie Gender umgegangen werden, ohne gesellschaftliche Zwangsmechanismen zu reproduzieren?

Zur Relevanz feministischer und queerer Theorie

- Mi 14.04.** Intro zur Ringvorlesung – A Tribute to Lisbeth Salander
Silke Kargl und David Stoop
- Mi 21.04.** Queere Interventionen in die Geschlechterforschung – Beispiel Prekarisierung
Dr.'in Susanne Völker
- Mi 28.04.** Von Queer aus • **Dr. Dirk Schulze**
- Mi 05.05.** Der problematische cultural turn in den Gender Studies: Zu einer Kritik an der Kritik der Zweigeschlechtlichkeit • **Dr'in. Tove Soiland**
- Mi 12.05.** Anti-Promiskuitätsdiskurse in heteronormativen, heterosexistischen Denkweisen
Dr. Christian Klesse
- Mi 19.05.** Forschungsvorhaben und Promotionsprojekte
- Mi 26.05.** Vorlesungsfreie Zeit nach Pfingsten

Gender, Diversity und Intersektionalität

- Mi 02.06.** Geschlecht und Widerstand • **Prof.'in Melanie Groß**
- Mi 09.06.** Kapitalismuskritik aus intersektionaler Perspektive
Prof.'in Gabriele Winker
- Mi 16.06.** Queer in der pädagogischen Praxis • **Prof.'in Claudia Nikodem**
- Mi 23.06.** Was Sie schon immer über Intersektionalität wissen wollten...
Dr.'in Ina Kerner

Geschlechtergerechtigkeit und Zwangsheteronormativität in Schule und Pädagogik

- Mi 30.06.** Geschlechtergerechtigkeit in der Schule
Prof.'in Barbara Koch-Priewe
- Mi 07.07.** Intersectionality – ein Ansatz für die Historische Bildungsforschung?
Prof.'in Elke Kleinau
- Mi 14.07.** Reflexion und Ausblick